

An aerial photograph of Würzburg, Germany, showing the city built on a hillside overlooking the Main river. A stone bridge with three arches spans the river. In the foreground, a large cargo barge is moving along the river. The sky is clear and blue.

61. ERGOTHEAPIE- KONGRESS 2016

6.–8. Mai 2016 in Würzburg

PROGRAMM



Speakers' Corner

In der „Ecke für Redner“ präsentieren sich während der Pausen verschiedene Firmen sowie die DVE-Fachausschüsse.

Freitag

- 10.45 h Fachausschuss Psychiatrie
- 11.10 h MediTECH GmbH
- 13.10 h BBG Entertainment GmbH
- 13.30 h Fachausschuss Technische Medien und Mittel
- 15.40 h Fachausschuss Selbstständige
- 16.05 h Fachausschuss Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie

Samstag

- 09.00 h European Patients' Forum
- 10.45 h Fachausschuss Lehrende
- 11.10 h Psych Ergo Institut Sorge & Kümmel
- 13.10 h DAHTH - Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie
- 13.30 h Fachausschuss Geriatrie
- 15.40 h Fachausschuss Arbeit und Rehabilitation

Sonntag

- 11.10 h HASOMED GmbH
- 13.10 h Hochschule Fresenius



Kongress-Party!

Am Freitag, 06. Mai 2016, Beginn 20 Uhr

AM FREITAG!

Die Kongress-Party findet auf dem Restaurantschiff „Alte Liebe“ statt. Gegen 21 Uhr legt das Schiff zu einer ca. 2-stündigen Rundfahrt ab. Gegen 23 Uhr ist es wieder am Schiffs-Liegeplatz.

Die Kosten betragen für Kongressteilnehmer 25 Euro, für Begleitpersonen (ohne Kongresskarte) 38 Euro jeweils inkl. Abendbuffet. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung, die Plätze sind begrenzt.

Die Anlagestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kongresszentrum am Kranenkai (rot-gelber Kiosk).





Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserem Ergotherapie-Kongress ein. Dieses Jahr erstmals in Würzburg.

„Volle Kraft im Leben. Wir sorgen dafür – die Ergotherapeuten“ – so lautet das Motto nicht nur der Kampagne des DVE in der Öffentlichkeit, sondern getreu diesem Motto handeln wir auch in unserer täglichen Arbeit als Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten. Und mit dieser Lebenslust widmen wir uns auch den aktuellen Themen rund um die Ergotherapie – ganz gleich ob inhaltlich, strukturell oder berufspolitisch, sofern dies überhaupt voneinander zu trennen ist.

Und es gibt keinen besseren Ort als den Ergotherapie-Kongress als jährlichem Veranstaltungshöhepunkt der DVE AKADEMIE, um diese Aspekte miteinander zu verknüpfen und sich ihnen gleichzeitig zu widmen.

Nutzen Sie die inhaltlichen Beiträge des Kongressprogramms und die begleitende Fachausstellung, um sich in Ihrem persönlichen Ergotherapie-Portfolio weiterzuentwickeln. Nutzen Sie die strukturellen Beiträge, z.B. zur neuen Rahmenempfehlung Ergotherapie mit ICF-basierter Leistungsbeschreibung, die das Potential der Ergotherapie besonders hervorhebt, oder zur Ausgestaltung der zukünftigen Ergotherapie-Ausbildung. Und nutzen Sie den berufspolitischen Diskurs, in welcher Form die anstehenden Herausforderungen durch die Ergotherapie auch in Zukunft sichergestellt werden sollen, in Hinblick auf Vergütung, Arbeitsbedingungen und den dazugehörigen gesellschaftlichen Rahmen unseres Berufes.

Gleich ob im persönlichen Austausch in und am Rande der Veranstaltungen, der Eröffnung oder auch der Mitgliederversammlung, seien Sie dabei – es lohnt sich, denn „Ergotherapie ist so individuell wie die Menschen. Aber sie hat immer das gleiche Ziel. Ein selbstbestimmtes Leben. In jedem Alter.“

Ich danke schon jetzt allen, die auch in diesem Jahr den Ergotherapie-Kongress möglich machen, und freue mich darauf, Sie in Würzburg persönlich zu treffen.

Herzliche Grüße

Ihr

Arnd Longrée
Vorsitzender



ARND LONGRÉE, DVE-Vorsitzender

Vorträge

09.00 Uhr **Eröffnung im Barbarossa-Saal (Hotel)**

**Eintritt
frei!**

Begrüßung Arnd Longrée, DVE-Vorsitzender

Verleihung Ergotherapie-Preis 2016

Eröffnungsvortrag Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann (siehe rechts)

Uhrzeit	Barbarossa (Hotel)	Raum 10
11.30-13.00	<p>Projektgruppenergebnisse Inklusion und Ethik</p> <p>Ergotherapie in der inklusiven Schule – Anja Blum, Petra Wirth, Andrea Hasselbusch, Roswitha Hoerder, Juanita Scheffler, Astrid Netzband-Ness, Nadine Hahme, DVE-Projektgruppe „Ergotherapie in der inklusiven Schule“</p> <p>Mit VOLLER KRAFT zu einem ethischen Leitbild – Zwischen-ergebnisse Marcel Konrad, Margot Grewohl, Patience Higman, Renée Oltman, Alfred Simon, Ellen von dem Berge</p> <p>Moderation: Anke Carsjens 01</p>	<p>Ergotherapie-Preis und Konzeptentwicklung in der ET</p> <p>Ergotherapie-Preis N. N.</p> <p>Konzeptentwicklung in der Ergotherapie Claudia Merklein de Freitas</p> <p>Moderation: Julia Drosselmeyer 02</p>
13.00-14.00	Pause	
14.00-15.30	<p>Mini-AHA und Zielformulierungen</p> <p>Den Einsatz beider Hände von Kindern unter 18 Monaten mit Hemiparese standardisiert erfassen: das Mini-Assisting Hand Assessment (AHA) und sein Nutzen für die Therapie Melanie Hessenauer</p> <p>Was ist eigentlich dein Ziel? Ziele mit und für Kinder formulieren, die ihre Betätigungsanliegen nicht selbst ausdrücken können Caroline Adler, Katharina Machuta</p> <p>Moderation: Claudia von Bonn 05</p>	<p>FIDEM und Geschlechterspezifität in der ET</p> <p>FIDEM „Frühe Informationen und Hilfe bei Demenz“ Ergotherapie im Netzwerk ambulanter Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Familien im Modellprojekt FIDEM-Niedersachsen Corinna Sibold</p> <p>Und wer brät nun das Spiegelei? Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Wahl und Ausführung von Aktivitäten des täglichen Lebens bei älteren Erwachsenen Almut Späth, Gun-Marie Hariz, Ingeborg Nilsson</p> <p>Moderation: Detlef Mallach 06</p>
15.30-16.30	Pause	
16.30-19.00	<p>Aktuelle Herausforderungen für angestellte ErgotherapeutInnen im Bereich Arbeit und Rehabilitation</p> <p>Impulsvortrag „Der Überblick“ Petra Köser</p> <p>„Schlank und schnell“ Die Herausforderung für moderne (arbeits-)therapeutische Prozesse Birthe Hucke</p> <p>Implementierung einer Rehabilitationsempfehlung der DRV am Beispiel von BORA Reinhold Haier</p> <p>Dynamisch und dialogorientiert?! Praktische Umsetzung des BBB-Fachkonzeptes HEGA Joya Karim</p> <p>Supported Employment – Wie können Leitlinien im ergotherapeutischen Versorgungssystem umgesetzt werden? Gesa Döringer, Frank Zamath</p> <p>Sozialrechtliche Rahmenbedingungen: Nutzbare Chancen und aktuelle Veränderungen Achim Dochat</p> <p>Eine Frage der Einstellung? Peer-Beteiligung in der Ergotherapie: Wie verändert die UN-BRK mit der Forderung nach partizipativer Teilhabe die Arbeit der Ergotherapie? Laura Langer</p> <p>Moderation: Petra Köser und Birthe Hucke 09</p>	<p>Flüchtlingsthematik und Sprachbarrieren in der ET</p> <p>„Refugees Welcome“ in der Ergotherapie Inklusion durch Partizipation ermöglichen Tanja Klein, Cornelia Zillhardt, Uta Röntgen</p> <p>Flüchtlingskinder in Deutschland – Ergotherapeutische Möglichkeiten zur Förderung der Inklusion im schulischen Setting Prisca Toplak</p> <p>Therapie gestalten über Sprachbarrieren hinweg – Einfache Handzeichen geben Orientierung Tanja Gerodetti, Katharina Schütze</p> <p>Moderation: Irini Tsangaveli 10</p>



Die besondere Rolle der Ergotherapie für die Förderung von Aktivitäten, Teilhabe und Lebensqualität für Menschen mit Behinderung im Kontext der neuen Rahmenempfehlung

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, ist seit 1987 als Facharzt für Orthopädie und physikalische und rehabilitative Medizin Leitender Arzt des Rehabilitationszentrums Bethesda der kreuznacher diakonie, das über eine Reihe von Rehabilitationsfachdiensten verfügt, u.a. einen Rehabilitationsmedizinischen ärztlichen Dienst, eine Mobile Rehabilitation, ein Sozialpädiatrisches Zentrum, eine Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Assistive Technologien u.a.. Er ist seit 2008 Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation.

Raum 13

Raum 12

Stressbewältigung und Gefährdungsbeurteilung

Stressbewältigungstraining für psychisch kranke Menschen (SBT)
Matthias Hammer

Arbeiten mit voller Kraft –
Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
Frauke Ackenhausen

Moderation: Azize Kasberg

03

DQR und WFOT

Der Deutsche Qualifikationsrahmen und seine Bedeutung für die Ergotherapie
Thomas Reglin

Der WFOT in Action – Berufspolitik international
Nicola Thapa-Görder

Moderation: Gerald Zimmermann

04

Beugesehnenverletzungen und Handgelenksschmerzen

Beugesehnenverletzungen der Hand und ihre ergotherapeutische Nachbehandlung
Bianca Peters

Handgelenksschmerzen Hypothese – Befund – Therapie
Michael Breuer

Moderation: Gerald Zimmermann

07

Stiftung Ergotherapieforschung und EBP

Evidenzbasierte Praxis oder doch nur praxisbasierte Evidenz?
Renée Oltman, Claudia Meiling

Ist es Zeit für die Gründung einer Stiftung Deutsche Ergotherapie-
forschung? Silke Dennhardt

Moderation: Azize Kasberg

08

Apraxie, Schwindel und Gartentherapie

(A)Praxie verstehen – Handlungsanalysen mithilfe der HoDT
Juliane Ebert

Schwindelbeschwerden aktiv und bewegt überwinden
Heike Christmann

Gartenaktivitäten als Mittel in der Ergotherapie
Nicole Becker

Moderation: Doris Bühler

11

Mehr Platz für Le(e)hre!? Ein gemeinsamer Blick auf das spannende Feld der praktischen Anleitung

Anleitung in der praktischen Ausbildung anhand des Phasenmodells
Christina Ovesiek, Johannes Freytag

Alles nur Theater?! – Die unterschiedlichen Rollen von Anleiter_in und Praktikant_in während des Praktikums professionell beleuchtet
Julia Drosselmeyer

Ziele gibt es viele. Zielvereinbarungen und Denkstile bei Vereinbarungen mit Schüler_innen und Klient_innen in der praktischen Ausbildung
Ralf Möller

Lernen in der praktischen Ausbildung
Anette Schaub, Jürgen Wöber

Wie kann der Theorie-Praxistransfer zwischen Schülerpraktikanten und Praxisanleitern gestaltet werden?
Ulla Pott, Claudia Merklein de Freitas

Moderation: Christiane Reiser

12

Vorträge

Uhrzeit	Barbarossa (Hotel)	Raum 10
09.00-10.30	<p>Neue Rahmenempfehlungen und Arbeitsmarkt der Zukunft</p> <p>Neufassung der Rahmenempfehlung Ergotherapie für die ambulante Versorgung – orientiert an der ICF Reimund Klier, Wolfgang Schränkler</p> <p>Der Arbeitsmarkt der Zukunft – eine Herausforderung für die Ergotherapie? Sabine Plaehn</p> <p>Moderation: Lena Feldhaus 13</p>	<p>Brandverletzungen und Narbenbehandlung</p> <p>Ergotherapie bei brandverletzten Patienten Ute Hirsch</p> <p>Narbenbehandlung – So versorge ich meine Narbe richtig Wie wir unsere Patienten im Alltag unterstützen und ihn zum Experten seiner Gesundheit machen! Bianca Peters</p> <p>Moderation: Claudia von Bonn 14</p>
10.30-11.30	Pause	
11.30-13.00	<p>Urban Gardening und präventive Hausbesuche</p> <p>Urban Gardening und soziale Gesundheit: Stadtraum als Setting für gemeinwesenorientierte Ergotherapie Sandra Schiller</p> <p>Präventive Hausbesuche als Leistungsangebot der Ergotherapie Ulrich Coqui</p> <p>Moderation: Anke Heß 17</p>	<p>Beratung von Grundschullehrern und ET im inklusiven Schulkontext</p> <p>Ergotherapeutische Beratung von Grundschullehrern – Ergotherapeuten verfügen über ein wirksames Repertoire zur Verbesserung des Classroom-Managements im inklusiven Grundschulalltag Britta Winter</p> <p>Theoretisch-fundierte und evidenz-basierte Ergotherapie im inklusiven Schulkontext: Ein Blick über den „Tellerrand“ Petra Wirth, Andrea Hasselbusch, Anja Blum, Roswitha Hoerder</p> <p>Moderation: Anke Carsjens 18</p>
13.00-14.00	Pause	
14.00-15.30	<p>Ergotherapeutische Forschung und strukturierte Befunderhebung von „Hausaufgaben und Lernen“</p> <p>Vier Jahre klinische, ergotherapeutische Forschung – ein Resümee Sabine Vincon, Rainer Blank, Ekkehart Jenetzky</p> <p>Strukturierte Befunderhebung von „Hausaufgaben und Lernen“ in der familienzentrierten Ergotherapie Ressourcen- und Zielorientiertes Arbeiten im Grundschulalter Sara Hiebl, Anja Junkers</p> <p>Moderation: Maria Fechtenkötter 21</p>	<p>Digitales interaktives Therapieheft und ET-Praxen und Werbung</p> <p>Digitales interaktives Therapieheft – Eine App für die zukünftige Unterstützung des ergotherapeutischen Prozesses Brigitte Frank</p> <p>Ergotherapeutische Praxen und Werbung Yvonne Görmar</p> <p>Moderation: Mandy Forkel 22</p>
15.30-16.30	Pause	
ab 16.30	DVE-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen	

Fortbildungspunkte

Für eine Dauerkarte erhalten Sie pauschal **18** Fortbildungspunkte.
Zusätzliche Fortbildungspunkte (**2/4**) können Sie durch Ihre Workshopteilnahme erwerben.

Raum 13	Raum 12
<p>Manualisierte Interventionen zur Zeitznutzung (Time-Use)</p> <p>Time-Use: ein wichtiges Thema psychiatrischer Ergotherapie Werner Höhl</p> <p>Das Therapieprogramm Handeln gegen Trägheit Andreas Pfeiffer</p> <p>Das Therapieprogramm Recover through Activity – Verbesserung der Teilhabe im Alltag Jutta Berding</p> <p>Eine Pilotstudie zu Handeln gegen Trägheit Andreas Pfeiffer</p> <p>Moderation: Mandy Forkel 15</p>	<p>Klientenzentrierung in der Ausbildung und Berücksichtigung neuer Entwicklungen in der Ausbildung</p> <p>Ein starkes Berufsprofil macht Schule – Die Innovative Umsetzung einer betätigungsorientierten und klientenzentrierte Ausbildung in Theorie und Praxis Christine Aichhorn, Maria Kohlhuber</p> <p>Entwicklungen im Gesundheitswesen und deren Konsequenzen für Praxis, Unterricht und Forschung Chancen sehen, nutzen und einlösen! Mieke Le Granse</p> <p>Moderation: Christina Ovesiek 16</p>
<p>Jobcoaching</p> <p>Prozessgestaltung des Jobcoachings – Eine nützliche ergotherapeutische Kompetenz in der Arbeit als Jobcoach Sven Kornwinkel</p> <p>Erfahrungen bei der Beauftragung ergotherapeutischer Jobcoaches aus Sicht einer Fachberaterin eines Integrationsfachdiensts (IFD) Manuela Thiel</p> <p>Umsetzung der Förderempfehlung „Jobcoaching im Rheinland“ mit Blick auf die Berufsgruppe der Ergotherapeutinnen und -therapeuten Jennifer Steurer</p> <p>Clinical reasoning im jobcoaching Thomas Henke</p> <p>Moderation: Werner Höhl 19</p>	<p>Assessments in der Geriatrie</p> <p>Mit Fakten im multiprofessionellen geriatrischen Team punkten – Assessments in der Geriatrie Steffi Rievers, Eva Hartmann</p> <p>Moderation: Sonja Bahr 20</p>
<p>Occupational Brain und Top-down/Bottom-up</p> <p>Occupational Brain – Legitimation des betätigungsorientierten Ansatzes durch Erkenntnisse der Hirnforschung Felix C. Haase</p> <p>Gemeinsam sind wir stark: Top-down vs. bottom-up – wir brauchen Beides! Helen Strebel</p> <p>Moderation: Christiane Reiser 23</p>	<p>World Café zum Motto des Kongresses</p> <p>Moderation: Daniela Ottinger 24</p>

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es evtl. noch kleinere Änderungen im Programm geben kann.
Den aktuellen Stand erfahren Sie stets online unter www.dve.info/kongress

Vorträge

Uhrzeit	Barbarossa (Hotel)	Raum 10
08.00-08.45 <i>... neue Uhrzeit!</i>	<p>Neues Berufsgesetz für die Ergotherapie (ErgThG und ErgThAPrV)</p> <p>Stand der Entwicklungen Inga Junge</p> <p>Moderation: Kerstin Hamm 25</p>	<p>Visuelle Belastungen erkennen</p> <p>Was haben die Augen mit Schulproblemen, ADS oder LRS zu tun? Wichtige Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt Maria-Luise Lenk-Schäfer</p> <p>Moderation: Maria Fechtenkötter 26</p>
9.00-10.30	<p>EinBlick ins Hirn – Teil 1</p> <p>Dieter F. Braus</p> <p>Moderation: Kerstin Hamm 29</p>	<p>Betätigungsentwicklung und ET-Praxen stellen um auf Betätigung</p> <p>Betätigungsentwicklung – etwas Neues in der Pädiatrie Ellen Romein</p> <p>Ergotherapiepraxen stellen um auf Betätigung! Gaby Kirsch, Ellen Romein</p> <p>Moderation: Irini Tsangaveli 30</p>
10.30-11.30	Pause	
11.30-13.00	<p>EinBlick ins Hirn – Teil 2</p>	<p>Behandlungseffekte in den Alltag des Kindes übertragen und Therapie von LRS mit Multitext</p> <p>Ergotherapeutische Behandlungseffekte gezielt in den Alltag des Kindes übertragen – Ergotherapeutische Wirksamkeit erhöhen durch gezielte Interventionen zur Verbesserung von Generalisierung und Transfer Britta Winter</p> <p>Schreiben soll sofort Spaß machen – Therapie von Leserechtschreibstörungen mit Multitext Arvid Spiekermann</p> <p>Moderation: Yvonne Görmar 33</p>
13.00-14.00	Pause	
14.00-15.30	<p>Nutzen der SI und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses</p> <p>BaSIs schaffen! Nutzen der Sensorischen Integrations-therapie (SI) für ergotherapeutische Tätigkeitsfelder Dagmar Talitha Schuh</p> <p>Wissenschaftlicher Nachwuchs für die Ergotherapie – Studieren im Masterstudiengang Ergo- und Physiotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover Christoph Gutenbrunner, Andrea Bökel</p> <p>Moderation: Sophie Rauch 36</p>	<p>Betriebliches Gesundheitsmanagement und Teilhabe/Partizipation – alles einerlei</p> <p>Mit voller Kraft im Leben – Betriebliches Gesundheitsmanagement kann helfen Silvia Irene Renner</p> <p>Teilhabe • Teilnahme • Teilgabe • Partizipation – alles einerlei? Claudia Trices</p> <p>Moderation: Christina Ovesiek 37</p>

Raum 13

Versorgungsmanagement Pflegebedürftiger

Innovatives Versorgungsmanagement Pflegebedürftiger – eine Zukunftsaufgabe für Ergotherapeuten – Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis und ein Ansatz für die Zukunft
Jens-Peter Claußen, Christoph Kley

Moderation: Anke Heß 27

Manualisierte Interventionen

Warum brauchen wir manualisierte Interventionen in der psychiatrischen Ergotherapie? Werner Höhl

Erfahrungen mit dem Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK) und dem Stressbewältigungstraining für psychisch kranke Menschen (SBT) Cordula Prinz, Stefanie Klose

Erfahrungen mit dem Metakognitiven Training bei Depression (D- MKT) Kristina Müller

Moderation: Sophie Rauch 31

Raum 12

Studienvorstellung

Gesundheitsbewusstsein stärken! Ein Leitfaden zur Gesundheitsanamnese Ilka Hey

Verhandlungen über Alltag in der psychiatrischen Ergotherapie – eine ethnografisch informierte Forschung Julie Sascia Mewes

Moderation: Birgit Langer 28

Studienvorstellungen

What interventions are occupational therapists currently using with refugees and asylum seekers: Findings of a survey
Concettina Trimboli

Eine Analyse zur Verbreitung von betrieblichem Gesundheitsmanagement und psychischer Belastung in ergotherapeutischen Praxen im Bundesland Bayern. Silvia Irene Renner

DVE-Projektgruppe „Ergotherapie in der schulischen Inklusion“ Ergebnisse der Fragebogenerhebung: Förderschul- und Regelschularbeitende Ergotherapeut/innen/en
Juanita Scheffler, Petra Wirth, Astrid Netzband-Ness, HAWK ELP Studierende

Wisst Ihr eigentlich, was wir wollen? Schulbetätigungen & Betätigungsprobleme: Sichtweisen von Eltern, Lehrern und Kindern in englischen Grundschulen Andrea Hasselbusch

Moderation: Birgit Langer 32

Occupational Science und Gesundheitskompetenz

Occupational Science, Positive Psychologie und Flow – wie lassen sich diese Begriffe mit Ergotherapie verlinken?
Matthias Möller

Gesundheitskompetenz – eine Voraussetzung für Klientenzentrierung
Eva Denysiuk

Moderation: Lena Feldhaus 34

Studienvorstellungen und Berufspolitik

Wie erleben Erwachsene im Alter von 18 – 55 Jahren mit einer psychischen Erkrankung, die außerhalb einer therapeutischen Einrichtung leben, die ergotherapeutische Behandlung als Hausbesuch in Bezug auf die Bewältigung der Aktivitäten des täglichen Lebens?
Veronika Pytlik, Nina Grefe

Belastung und Beanspruchung in der Ergotherapie – Eine qualitative Studie zu Belastungen und Beanspruchungen von Ergotherapeutinnen, die in Praxen tätig sind
Lucia Elisabeth Paula, Sabine Meyer, Alexandra Maier

Aktuelle Gesundheitspolitik aus Sicht des DVE
Arnd Longrée, Reimund Klier

Moderation: Detlef Mallach 35

Neurofeedback und interdisziplinäre Zusammenarbeit am Beispiel Apoplex

Neurofeedback: Wirkung, Einsatzmöglichkeiten und neue Entwicklungen Edith Schneider

Mit voller Kraft: Zurück in den Alltag – Wie Therapie im interdisziplinären Team Menschen nach einem Schlaganfall unterstützt, ihr Leben wieder entsprechend der eigenen Bedürfnisse, Ziele und Werte zu gestalten! Sabine Stadler

Moderation: Doris Bühler 38

Wege, Wünsche, Werdegang

BundesSchüler- und -Studierenden Vertretung (BSSV)

Moderation: Anna Longrée 39

Workshops

Uhrzeit	Workshops
11.30-13.00	<p>WS01 Lagerung in Neutralstellung (LiN) Maria-Theresia Woltering 2 FP</p> <p>WS06 Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen – darauf sollten Sie achten Yvonne Görmar 2 FP</p>
11.30-15.30 inkl. 1 Std. Pause	<p>WS02 Kinder mit wechselndem Handgebrauch oder umgeschulter Händigkeit erkennen, abklären und fördern Schreiben und Schneiden mit links. Inge Schillinger-Winkler, Gabriele Weiland 4 FP</p> <p>WS03 EA – Das Ergotherapeutische Assessment: mit den Entwicklern praktisch anwenden Caroline Seume, Ralf Lehnguth 4 FP</p> <p>WS04 Ich bin stark! Ergotherapeutisches Gruppenkonzept zur Förderung eines starken und positiven Selbstbildes Sara Hiebl 4 FP</p> <p>WS05 Tanzen mit Senioren – Fitness und Lebensfreude Dagmar Stadelmeyer 4 FP</p>
14.00-15.30	<p>WS07 Stressbewältigungstraining für psychisch kranke Menschen (SBT) Matthias Hammer 2 FP <i>Beachten Sie auch den gleichnamigen Vortrag in Sitzung 3 (S03) ab 11.30 h in Raum 10</i></p>
14.00-18.00 inkl. 1 Std. Pause	<p>WS08 Neurofeedback in der ergotherapeutischen Praxis für Anfänger und Interessierte Patricia Dornuf, Edith Schneider 4 FP</p> <p>WS38 Klettern als Therapie Matthias Krick 4 FP Treffpunkt: SpeakersCorner um 14 Uhr. Der Workshop endet ca. um 18 Uhr. Der Workshop findet im Kletterzentrum des DAV Würzburg statt. Der Eintritt für das Kletterzentrum (ca. 15 €) wird nicht vom DVE übernommen.</p>
16.30-18.00	<p>WS09 Betätigungsorientierte Berufspraxis – Erfolgreiche Umsetzung mit dem Pädiatrischen Ergotherapeutischen Assessment und Prozessinstrument (PEAP) Stefanie Völler 2 FP</p> <p>WS10 Sensorische Strategien in der Umfeldberatung Astrid Baumgarten, Iris Knipschild 2 FP</p> <p>WS11 Video-Marketing, Social media und Websitegestaltung für Ergotherapeuten Joerg Plechinger 2 FP</p> <p>WS12 Handgelenksschmerzen Hypothese – Befund – Therapie in Theorie und Praxis Michael Breuer 2 FP</p> <p>WS13 Körperliche und sexuelle Gewalt an Kindern erkennen und helfen Martin Menzel-Bösing 2 FP</p>



Samstag, 07. Mai 2016

Workshops

Uhrzeit	Workshops	
7.30-08.30 inkl. Kaffee/Tee und Snack	<p>FS01 Neurofeedback nach Othmer / ILF Neurofeedback - Symptom basiertes Training in der ergotherapeutischen Praxis Philippe Gauffriau (BEE Medic GmbH)</p> <p>FS02 Achterbahn Abrechnung – Schutz vor Absetzung durch Praxisorganisation Sebastian Cordes, Ortwin Reichel (Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe)</p> <p>FS03 „Ein Engel zum Frühstück. Abrechnungsstelle vs. Selbstabrechnung – ein Vergleich“ Niklas Engel (AS Abrechnungsstelle AG)</p>	
	<i>Frühstückseminare</i>	
9.00-10.30	<p>WS14 Wie kann eine Hilfsmittelversorgung klientenzentriert u. kontextbasiert gelingen? Uta Roentgen, Tanja Klein 2 FP</p> <p>WS15 Kurz und gut- Ergotherapieberichte mit dem Osnabrücker Berichtbogen (OBB) Corinna Wolff, Anke Stade 2 FP</p> <p>WS16 Ergotherapie in Pflegeeinrichtungen Der Spagat zwischen Therapie, Pflege und gesetzlichen Rahmenbedingungen Eva Hartmann 2 FP</p> <p>WS17 Prozentrang, z-score und cutoff-Wert? Die Interpretation der Ergebnisse von AMPS, ESI und School AMPS Vera Kaelin, Melanie Hessenauer 2 FP</p> <p>WS18 Coaching in der Pädiatrie – Entwicklungsimpulse für alle Sarah Kufner, Nadine Scholz-Schwärzler 2 FP</p> <p>WS19 Worum geht es (uns ErgotherapeutInnen) wirklich? Handlung als Ziel und als Medium zur Stärkung von Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität – veranschaulicht an einem alltagspraktischen Beispiel aus der neurologischen Rehabilitation Stefanie Kälber 2 FP</p>	
	11.30-15.30 inkl. 1 Std. Pause	<p>WS20 Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK) Stefanie Klose, Cordula Prinz 4 FP</p> <p>WS21 COPM Interview mit Menschen mit Demenz u. ihren Pflegenden Angehörigen Wiebke Flotho, Corinna Sibold 4 FP</p> <p>WS22 Schreiben – eine Grundlage für den Schulerfolg – Schreibstörungen erkennen und behandeln Andrea Kisch 4 FP</p> <p>WS23 STEPPS-Workshop – Emotionale Stabilität und Problemlösen systematisch trainieren. Ein Trainingsprogramm für Menschen mit emotionaler Instabilität /Borderline Ulrike Siepelmeier-Müller, N. N. 4 FP</p> <p>WS24 Autonomes, spezifisches Armmotoriktraining mit dem PANat-Laptool und den Johnstone Luftpolsterschienen für schwerstbetroffene Hemiplegiker Franziska Wälder 4 FP</p> <p>WS25 TATKRAFT – Gesundheit im Alter durch Betätigung ein Gesundheitsförderprogramm für ältere Menschen Kathrin Weiß, Konstanze Löffler 4 FP</p>

Sonntag, 08. Mai 2016

Workshops

Uhrzeit	Workshops	
7.30-08.30 inkl. Kaffee/Tee und Snack	<p>FS04 Mehr Zeit für Patienten durch effizientes Praxismangement: Abrechnung, Software und professionelle Befundung für Ergotherapeuten N.N. (azh)</p>	
9.00-10.30	<i>Frühstückseminar</i>	
	<p>WS26 Workshop: Musikergagogik Mirjam Decker, Verena Beyrer 2 FP</p> <p>WS27 Ethik in der Ergotherapie – Ein Workshop der Projektgruppe Ethik Patience Higman, Margot Grewohl, Marcel Konrad, Renée Oltman, Alfred Simon, Ellen von dem Berge 2 FP</p> <p>WS28 Prüfung Ergotherapeutische Mittel – es geht auch anders! Julia Schirmer, Christina Müllenmeister 2 FP</p> <p>WS29 Praxisverkauf/Praxiskauf Mathias Gans 2 FP</p> <p>WS30 ... im Alltag der Kinder: Action bitte! Das Ergotherapeutische Sozialkompetenz-Trainings EST Stefanie Otte-Löcker, Berit Menke 2 FP</p> <p>WS31 Systemische und handlungsorientierte Tools zur (SMART-) Zielfindung Anke Schreiner 2 FP</p>	
	11.30-13.00	<p>WS36 Gemeinwesenorientierte Ergotherapie – Austausch zur Projektarbeit und Berufspraxis Jasmin Dürr, Sandra Schiller, Ulrich Coqui 2 FP</p> <p>WS37 Ein Duft sagt mehr als 1000 Worte – Elemente der Aromapflege in der Ergotherapie Eva Hartmann 2 FP</p>
		<p>WS32 Wie Schreiben gelingt – Ergotherapeutische Interprofessionalität zur Förderung und Beratung der Schreibkompetenz von Schülern Stephanie Ingrid Müller 4 FP</p> <p>WS33 Therapeutisches Herangehen bei Schwierigkeiten mit Hausaufgaben und Lernen Problemanalyse, Ressourcenorientierung und Zielfindung im Rahmen des „Du+Ich-Konzeptes“® Anja Junkers, Sara Hiebl 4 FP</p> <p>WS34 HoDT-Modell zur Erarbeitung nachhaltiger Teilhabe Brigitte Kohn, Jana Delgado García 4 FP</p> <p>WS35 Das COPM im inklusiven Schulsetting – Befunderhebung, Zielsetzung & Interventionsplanung Andrea Hasselbusch, Cornelia Zillhardt, Vera Kaelin, Roswitha Hoerder 4 FP</p>
	11.30-15.30 inkl. 1 Std. Pause	

Die Fachausstellung: Vielfältig, informativ und sehenswert



Wegweisende Lösungen, neueste Hilfsmittel, Therapiematerial und Fachliteratur werden in der Fachausstellung neben innovativen Entwicklungen vorgestellt.

Nutzen Sie die Chance, wichtige Experten und Berater an einem Ort versammelt zu haben, um mit ihnen in der persönlichen und intensiven Atmosphäre dieser Fachausstellung über Anwendungen, Strategien und Umsetzungen zu diskutieren.

Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 bis 17.00 Uhr
Sonntag 8.30 bis 14.00 Uhr

**Eintritt
frei!**

Aussteller: (Stand 26.01.2016)

- ADH Abrechnungszentrum
- AFH-Webshop GbR / Handrehabilitation
- apex social
- arthroven GmbH
- AS Abrechnungsstelle AG
- azh GmbH
- BalensoSenso
- BBG Entertainment / MyBrainTraining
- BeeMedic GmbH / EEGInfo
- Beluga Tauchsport GmbH
- Berufsverband der Orthoptistinnen e.V.
- Brueckner Brain Battery
- buchner Gruppe
- DAHTH – Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.
- Deutsches Medizinrechenzentrum
- Dömer u. Eicker GbR
- Edition Siebenschläfer
- Ergokontor Hubert Rubitschon
- Europäische Fachhochschule EUFH med
- gansplan & do / ErgoAss
- HASOMED GmbH
- HAWK HHG Hochschule f. angewandte Wissenschaft und Kunst
- Heimerer Akademie GmbH
- Hochschule Fresenius - Fachbereich Gesundheit & Soziales
- Hochschule für Gesundheit
- Hogrefe Verlag
- Irseer Kreis Versand gGmbH
- Jochen Heil, Folkmanis and more
- Kinder mit Deletionssyndrom 22q11 (KiDS-22q11) e.V.
- KINESTICA D.O.O.
- LA SIESTA GmbH
- Leipziger Messe GmbH, Projektteam therapie Leipzig
- MediTECH Electronic GmbH
- Möckel Feinmechanik e. Kfm.
- neuroConn GmbH
- Nitzbon AG
- NOVAFON GmbH
- NovaVision GmbH
- Optica Abrechnungszentrum Dr. Güldener GmbH
- Pearson Assessment & Information GmbH
- Peter Hess Institut
- Pro SenTreff GmbH
- Pro Walk Rehabilitationshilfen und Sanitätsbedarf GmbH
- Psych Ergo Institut, Marburg
- Retter, Werner
- RZH-Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- Sanitätshaus Emil Kraft & Sohn GmbH & Co. KG / PROTAC®
- SCHUBI – Westermann Lernspielverlage GmbH
- Schulz-Kirchner Verlag, Idstein
- Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- Sovdwaer GmbH
- Team Ergotherapie
- Thieme & Froberg
- Tobii Dynavox
- VFCR Verein für kognitive Rehabilitation
- Zuyd Hogeschool

WorkPark – Therapiegeräte für ABMR und MBOR am Stand der Firma Nitzbon

Nutzen Sie die Gelegenheit und erleben Sie gemeinsam mit „WorkPark Therapeuten“ wie sich ergotherapeutische Gedanken und Kreativität im WorkPark wiederfinden.



ReferentInnen

Name	E-Mail
Frauke Ackenhausen	f.ackenhausen@web.de
Caroline Adler	cadler@schoen-kliniken.de
Christine Aichhorn	kohlhuber.maria@akademie-schoenbrunn.de
Astrid Baumgarten	info@baumgarten-insight.de
Nicole Becker	nicole.becker@rehabellikon.ch
Jutta Berding	berding@wi.hs-osnabrueck.de
Anja Blum	anjablum84@gmail.com
Dieter F. Braus	susanne.teichler@helios-kliniken.de
Michael Breuer	mbreuer@gmx.ch
Heike Christmann	heichristmann@gmail.com
Jens-Peter Claußen	jpc@medinet-berlin.de
Ulrich Coqui	coqui@outlook.de
Sebastian Cordes	sebastian.cordes@srzh.de
Mirjam Decker	mirjam.decker@gmx.de
Silke Dennhardt	dennhardt@ash-berlin.eu
Eva Denysiuk	gesundheitskompetenz@gmx.net
Achim Dochat	achim.dochat@bruderhausdiakonie.de
Gesa Döringer	gesa@doeringer.to
Patricia Dornuf	info@neurofeedback-offenburg.de
Julia Drosselmeyer	drosselmeyer@hs-fresenius.de
Jasmin Dürr	jasmin.duerr@hawk-hhg.de
Juliane Ebert	julianeebert@web.de
Niklas Engel	info@as-bremen.de
Wiebke Flotho	flotho@alice-salomon.de
Brigitte Frank	brigitte.frank@outlook.com
Mathias Gans	mathias.gans@gansplan.de
Philippe Gauffriau	office-emea@eeginfo.ch
Tanja Gerodetti	tanja.gerodetti@babyzeichensprache.com
Yvonne Görmar	info@dve.info
Christoph Gutenbrunner	gutenbrunner.christoph@mh-hannover.de
Felix Haase	felix.haase@web.de
Reinhold Haier	r.haier@web.de
Matthias Hammer	info@matthias-hammer.de
Eva Hartmann	ergotherapie.hartmann@gmail.com
Andrea Hasselbusch	ahasselbusch@bournemouth.ac.uk
Thomas Henke	thenke87@gmx.de
Melanie Hessenauer	mel_hessenauer@web.de
Ilka Hey	ilka-hey@web.de
Sara Hiebl	sarahiebl@gmx.de
Patience Higman	pip@higman.de
Ute Hirsch	ute.hirsch@bgu-ludwigshafen.de
Werner Höhl	werner.hoehl@lvr.de
Birthe Hucke	birthe.hucke@rub.de
Inga Junge	info@dve.info
Anja Junkers	anja.junkers@gmx.net
Vera Kaelin	kaei@zhaw.ch
Stefanie Kälber	steffi_kaelber@web.de
Joya Karim	joyakarim@aol.com
Gaby Kirsch	gaby.kirsch@teleos-web.de
Andrea Kisch	andrea.kisch@web.de
Tanja Klein	tanja.klein@zuyd.nl
Reimund Klier	info@dve.info
Stefanie Klose	stefanie.klose@lvr.de
Brigitte Kohn	brigittekohn@gmx.de
Marcel Konrad	marcel.konrad@hs-fresenius.de
Sven Kornwinkel	sven.kornwinkel@lvr.de
Petra Köser	petrakoeser@aol.com
Matthias Krick	office@si-vorarlberg.at
Sarah Kufner	sarah@sarahkufner.de

Name	E-Mail
Laura Langer	lauralanger@gmx.de
Mieke Le Granse	a.le.granse@otwired.com
Maria-Luise Lenk-Schäfer	bod@orthoptistinnen.de
Anna Longrée	bssv@dve.info
Arnd Longrée	info@dve.info
Martin Menzel-Bösing	info@prosilia.de
Claudia Merklein de Freitas	claudia.merklein@zuyd.nl
Julie Mewes	julie.mewes@hu-berlin.de
Matthias Möller	matthias.moeller@supsi.ch
Ralf Möller	die.moellers@freenet.de
Kristina Müller	kristina.mueller@lvr.de
Stephanie Müller	stephanie.mueller@mediastep-institut.de
Renée Oltman	info@dve.info
Stefanie Otte-Löcker	info@ergo-est.de
Daniela Ottinger	d.ottinger@et-reha.dve.info
Christina Ovesiek	christina.ovesiek@arcor.de
Lucia Paula	l.ucia@hotmail.de
Bianca Peters	bia.peters@googlemail.com
Andreas Pfeiffer	kongress@andreas-pfeiffer.de
Sabine Plaehn	sabine.plaehn@web.de
Joerg Plechinger	info@tv-production-service.de
Ulla Pott	ulla.pott@zuyd.nl
Cordula Prinz	cordula.prinz@lvr.de
Veronika Pytlik	veronika.pytlik@gmx.de
Thomas Reglin	reglin.thomas@f-bb.de
Silvia Renner	renner@ergo-erding.de
Steffi Rievers	steffi.rievers@gmx.de
Uta Roentgen	nn@nn.de
Ellen Romein	ellenromein@gmail.com
Anette Schaub	anette.schaub@lvr.de
Juanita Scheffler	juanitascheffler@gmx.de
Sandra Schiller	sandra.schiller@hawk-hhg.de
Inge Schillinger-Winkler	inge.schillinger-winkler@web.de
Julia Schirmer	julia.schirmer@lvr.de
Edith Schneider	schneider_edith@t-online.de
Anke Schreiner	anke.schreiner@ftz-muenchen.de
Dagmar Talitha Schuh	dagmar.schuh@ergoseminare.de
Caroline Seume	seume.sorenson@gmx.de
Corinna Sibold	corinna.sibold@ambet.de
Ulrike Siepelmeyer-Müller	u.siepelmeyer@web.de
Almut Späth	almut.spath@umu.se
Arvid Spiekermann	arvidspiekermann@gmx.de
Dagmar Stadelmeyer	vorsitz-bayern@seniorentanz.de
Sabine Stadler	stadler@avos.at
Jennifer Steurer	jennifer.steurer@lvr.de
Helen Strebel	helen.strebel@web.de
Nicola Thapa-Görder	nicola.thapa@gmx.de
Manuela Thiel	m.thiel@ifd-gl.de
Prisca Toplak	toplak.prisca@arcor.de
Claudia Trickes	claudia_trickes@hotmail.com
Concettina Trimboli	trimboli.concettina@gmail.com
Sabine Vincon	s.vincon@kize.de
Stefanie Völler	stefanie.voeller@web.de
Franziska Wälder	waelder@therapiezentrum.ch
Kathrin Weiß	kathrin.weiss@hawk-hhg.de
Britta Winter	info@ergotherapie-winter.de
Petra Wirth	petrawirth@yahoo.de
Corinna Wolff	corinnowolff@googlemail.com
Maria-Theresia Woltering	mares.woltering@geriatrie-telgte.de

Alle Angaben ohne Gewähr!



Das Congress Centrum Würzburg ist barrierefrei. Sollten Sie eine besondere Betreuung benötigen/wünschen, teilen Sie das dem Veranstalter bitte im Vorfeld mit.

Kongressanmeldung online unter www.dve.info/kongress

Mitbring-Aktion: Nichtmitglieder, die von einem DVE-Mitglied angemeldet werden, zahlen den reduzierten Mitgliedspreis.



Anreise

Interplan bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum Ergotherapie-Kongress 2016 an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach Würzburg beträgt:

Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse 99,- Euro	2. Klasse 139,- Euro
1. Klasse 159,- Euro	1. Klasse 199,- Euro

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 29.04. – 08.05.2016.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53[1] mit dem Stichwort „INTERPLAN“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Fortbildungspunkte

Für jeden vollen Kongresstag können gemäß der Fortbildungsverpflichtung nach § 125 SGB V für die niedergelassenen Heilmittelerbringer und ihre fachlichen Leiter pauschal sechs Fortbildungspunkte erworben werden. Für eine Dauerkarte erhalten Sie pauschal 18 Fortbildungspunkte.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einer Workshopteilnahme Fortbildungspunkte zu erwerben. Die genaue Anzahl der Fortbildungspunkte (2/4) ist bei den Workshops vermerkt (s. S. 10/11). Die Fortbildungspunkte werden auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

Gruppen

Sie möchten fünf oder mehr Teilnehmer/Schüler/Studierende anmelden? Dann verwenden Sie bitte das online (www.dve.info/kongress) hinterlegte Formular für Gruppenbuchungen und senden es vollständig ausgefüllt an ergo@interplan.de

Kinderbetreuung (ab 12 Monate – 10 Jahre)

Grundsätzlich besteht im Rahmen des Kongresses die Möglichkeit zur Kinderbetreuung. Die Kinderbetreuung ist kostenpflichtig. Pro Kind und Tag fällt eine Betreuungsgebühr in Höhe von 25 Euro an.

Wenn Sie eine Kinderbetreuung wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail an ergo@interplan.de. Liegen bis zum 14. März 2016 nicht mind. fünf Anmeldungen für die Kinderbetreuung vor, kann der Veranstalter eine Kinderbetreuung vor Ort nicht garantieren.

Kongress-Party

Die Kongress-Party findet am Freitag, 06. Mai 2016 ab 20 Uhr auf dem Restaurantschiff „Alte Liebe“ statt.

Gegen 21 Uhr legt das Schiff zu einer ca. 2-stündigen Rundfahrt ab. Gegen 23 Uhr ist es wieder am Schiffs-Liegeplatz. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung, die Plätze sind begrenzt.

Namensschilder und Kongressunterlagen

Namensschilder und – sofern gebucht – Workshopteilnahmekarten werden, bei Eingang der vollständigen Zahlung bei INTERPLAN bis zum 08. April 2016, in der 16. Kalenderwoche (ab dem 08. April 2016) per Post verschickt.

Teilnehmer, für die bis zum 18. April 2016 keine Zahlung bei INTERPLAN eingegangen ist, erhalten ihre Unterlagen im Tagungsbüro und bekommen diese nicht vorab zugesandt. Das Namensschild ist gleichzeitig Kongressausweis (Dauer- oder Tageskarte) und somit Ihre Einlasskarte zu den Vorträgen. Bitte tragen Sie das Namensschild deutlich sichtbar. Bei Verlust von Kongressausweis oder Workshopkarten erfolgt kein kostenloser Ersatz.

Posterausstellung

Die Poster werden von Freitag bis Sonntag durchgehend gezeigt. Am Freitag und Samstag finden Posterbegehungen statt.

Die beiden besten Poster werden prämiert. Die Posterjury wird die Poster während der Ausstellung nach den Kriterien Inhalt, Relevanz für die Ergotherapie, Qualität, Verständlichkeit und Präsentation bewerten. Die TeilnehmerInnen wählen das Poster aus, das ihnen am besten gefällt.

Die Preisverleihung erfolgt am Sonntagmorgen.

Poster können bis zum 15. März 2016 online angemeldet werden. Poster-Referenten müssen sich kostenpflichtig zum ermäßigten Preis zum Kongress anmelden (siehe rechts).

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro vor Ort ist geöffnet:

Freitag, 06. Mai 2016	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 07. Mai 2016	8.30 – 17.00 Uhr
Sonntag, 08. Mai 2016	8.30 – 16.00 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten

Eine Hotelreservierung für ausgewählte Hotels können Sie über die INTERPLAN AG mit der Registrierung zum Kongress vornehmen (unter www.dve.info/kongress).

Verpflegung

Im Ausstellungsbereich werden während der Pausen Kaffee, Tee und Wasser angeboten. Diese Getränke sind in der Kongressgebühr enthalten. Snacks können gekauft werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es evtl. noch kleinere Änderungen im Programm geben kann. Den aktuellen Stand erfahren Sie stets online unter www.dve.info/kongress

Kongressort

Congress Centrum Würzburg
Am Congress Centrum
97070 Würzburg
www.wuerzburg.de

Veranstalter

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V., Postfach 2208, 76307 Karlsbad
Tel.: 0 72 48 / 91 81 - 0, Fax: 0 72 48 / 91 81 - 71
E-Mail: info@dve.info, www.dve.info

Kongressorganisation und Veranstalter der Ausstellung/Sponsoring

INTERPLAN AG, Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg
Tel.: 0 40 / 32 50 92 - 30, Fax: 0 40 / 32 50 92 - 44
E-Mail: ergo@interplan.de

Teilnahmegebühren

Dauerkarte	bis 04.04.16	ab 05.04.16
Mitglied (DVE, EVS/ASE, VDEÖ, CAOT, AUSOT)	187 Euro	280 Euro
Mitglied ermäßigt*	125 Euro	185 Euro
Mitglied Schüler/Studierende	80 Euro	158 Euro
„Mitbring“-Aktion**	187 Euro	280 Euro
Nichtmitglied	370 Euro	440 Euro
Nichtmitglied ermäßigt*	250 Euro	280 Euro
Nichtmitglied Schüler/Studierende	160 Euro	240 Euro
DVE-Funktionsträger	95 Euro	150 Euro
Referenten (Poster, Studien), Co-Referenten	125 Euro	235 Euro

* Arbeitssuchend, Erziehungsurlaub, Ruhestand, Teilzeit

** Nichtmitglieder, die von einem DVE-Mitglied angemeldet werden

Tageskarte

Mitglied (DVE, EVS/ASE, VDEÖ, CAOT, AUSOT)	99 Euro	129 Euro
Nichtmitglied	169 Euro	199 Euro

Zusätzlich zur Dauer-/Tageskarte (für alle Teilnehmer)

Workshop 90 Min. (180 Min.) für Schüler	45 Euro (85 Euro) 20 Euro (40 Euro)
Frühstücksseminar 60 Min.	15 Euro
Kinderbetreuung pro Kind/Tag	25 Euro
Kongress-Party Teilnehmer inkl. Abendbuffet	25 Euro
Kongress-Party Begleitperson inkl. Abendbuffet	38 Euro

Workshops

Die Teilnahme an einem Workshop ist kostenpflichtig. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen (Stichtag: 04. April 2016). Sind am Stichtag weniger als sechs Teilnehmer für einen Workshop angemeldet, behält sich der Veranstalter vor, den Workshop abzusagen. Evtl. bereits gezahlte Kosten werden zurückerstattet, sofern eine Umbuchung auf einen anderen Workshop nicht möglich/gewünscht ist. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung. Die Registrierung für die Workshops erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge.

Frühstücksseminare

In den Frühstücksseminaren (s. S. 11) präsentieren die genannten Firmen auch ihre Produkte. Die Teilnahme daran ist kostenpflichtig. Im Preis enthalten ist ein Frühstückssnack.

Teilnahmebestätigung

Jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt und vor Ort ausgehändigt.

Anmeldebestätigung und Rechnung

Die Anmeldungen werden nach Eingang schriftlich bestätigt. Die Anmeldebestätigung ist gleichzeitig Rechnung für die von Ihnen bestellten Leistungen. Sofern Workshops bereits ausgebucht sind, erfolgt die Berechnung nur für die bestätigten Leistungen.

Zahlungen

A. Überweisung: Mit Ihrer Anmeldung wird die Zahlung fällig, spätestens 14 Tage nach Zusendung der Anmeldebestätigung. Überweisen Sie den Gesamtbetrag aus Kongressgebühren inklusive der gebuchten weiteren Leistungen und ggf. die Hotelzahlung auf das Konto:
INTERPLAN AG – Office Hamburg
HH-ERGO-16 + Name des Teilnehmers
Stadtparkasse München
BIC: SSKMDEMM, IBAN: DE31 7015 0000 1003 6661 77

B. Kreditkarten: Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr Kreditkarteninstitut, Ihre Kreditkartennummer, das Gültigkeitsdatum, die KPN-Nummer (die letzten 3 Ziffern auf der Rückseite der Kreditkarte) und den Karteninhaber an. Der Betrag der Kongress- und Workshopgebühren und ggf. des Rahmenprogramms wird der Kreditkarte zum nächstmöglichen Termin belastet. Der Gast, der die Hotelreservierung mit einer Kreditkarte garantiert, erklärt sich damit einverstanden, dass INTERPLAN berechtigt ist, die Kartenangaben als Gewährleistung der Zimmerreservierung an das Hotel weiterzuleiten. Eine Hotelzahlung wird nicht abgebucht.

Stornierung/Absage

Absage der Teilnahme am Kongress und/oder an Workshops

Bei Absage fallen folgende Stornierungsgebühren an:

Bei Eingang der Absage bis zum 03. April 2016: keine

Bei Eingang der Absage bis zum 10. April 2016: 30% der Teilnahmegebühr

Bei Eingang der Absage ab dem 11. April 2016: 100% der Teilnahmegebühr

Absagegebühr für Workshops – bei Absage nach dem 03. April 2016:

15 Euro/Workshop

INTERPLAN berechnet zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro für Rückerstattungen sowie bei Doppelüberweisungen.

Ein Ersatzteilnehmer kann nur mit Zustimmung des Veranstalters und in der gleichen Buchungskategorie gestellt werden.

Reservierungen, Buchungen, Änderungen und Stornierungen können aus Gründen der Beweissicherung nur in schriftlicher Form vorgenommen werden. Geben Sie bitte Namen, Adresse und Registriernummer an. Rückerstattungen erfolgen aus organisatorischen Gründen nur bis zum 20. April 2016. Danach können Rückerstattungen erst wieder nach dem Kongress bearbeitet werden.

Eventuelle Bankgebühren gehen zulasten der Teilnehmer.

Hotelreservierung über INTERPLAN – Anmeldefrist bis 22. April 2016

Hotelzimmer können Sie online mit der Registrierung reservieren.

Absage der Hotelreservierung bei Buchung über INTERPLAN

Reservierungsänderungen und Stornierungen müssen INTERPLAN schriftlich mitgeteilt werden. Im Falle einer vorzeitigen Abreise ist das Hotel berechtigt, dem Gast den gesamten reservierten Zeitraum in Rechnung zu stellen, es sei denn, das Zimmer wird kurzfristig weitervermittelt.

Wenn ein Gast eine bestätigte Reservierung storniert, wird eine Rücktrittsgebühr von EUR 20,00 (inkl. 19% USt) pro Zimmer im Namen und zu Gunsten von INTERPLAN einbehalten.

Bei Absagen vor dem 04. Februar 2016 (Maritim) bzw. 16. März 2016 (Ibis) wird die Zahlung abzüglich der Rücktrittsgebühr zurückerstattet. Danach ist keine Erstattung möglich, es sei denn, das Hotel kann das Zimmer anderweitig vermitteln. Hotelstornierungen nach dem genannten Datum können von den Hotels komplett berechnet werden – sowohl einzelne Nächte als auch der gesamte Aufenthalt. Eventuelle Bankgebühren sowie alle Kosten, die bei der Absage oder Änderung der Reservierung oder bei Nicht-Anreise des Gastes entstehen, gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Hotelbuchungen ab dem 05. Februar 2016 (Maritim) bzw. 17. März 2016 (Ibis) sind nur unter Angabe einer Kreditkarten-Garantie möglich.

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bis zur Höhe der Teilnahmegebühren. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten.

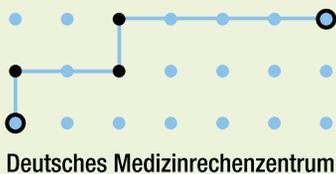
Wir danken für Ihre Unterstützung:



AS | ABRECHNUNGSSTELLE
für Heil-, Hilfs- u. Pflegeberufe AG



EEGInfo 



azh

NITZBON

 **INSTITUT FÜR
INTEGRATIVE
FORTBILDUNG**

**Schulz-
Kirchner
Verlag**

Auch 2016 bietet Ihnen die DVE AKADEMIE wieder eine Fülle an Themen.

Neben bewährten Inhalten gibt es viele neue Fortbildungen im Programm, z.B.

ADHS bei Erwachsenen | Adlerauge Anyel | Akquise von (Trainings-)Arbeitsplätzen
Barrierefreie Arbeitsplätze | Direktzugang | EST-Aufbautag | Ich bin stark!
Job-Coaching-Weiterbildung | Leseschwäche | Lymphdrainage | Storytelling
Systemisches (Denken und) Handeln | Therapieklettern | Wahnhafte Störungen

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dve.info/akademie



Veranstalter:

DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V.



Postfach 22 08
D-76303 Karlsbad
Tel.: 0049 / 72 48 / 91 81 - 0
Fax: 0049 / 72 48 / 91 81 - 71
info@dve.info · www.dve.info

Kongressorganisation und Veranstalter
der Ausstellung/Sponsoring

INTERPLAN AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 93
D-20355 Hamburg
Tel.: 0049 / 40 / 32 50 92 - 30
Fax: 0049 / 40 / 32 50 92 - 44
E-Mail: ergo@interplan.de

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bis zur Höhe der
Teilnahmegebühren. Änderungen des Ver-
anstaltungsprogramms bleiben vorbehalten.

Impressum

Fotonachweis S. 2: © kasto - Fotolia.com;
S. 10: © diego1012 - Fotolia.com
Redaktion: Deutscher Verband der Ergothera-
peuten e.V.; Gesamtherstellung und Vertrieb:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH